

durch verbesserten Marktzugang für ihre Exporte, namentlich auch durch den Abbau und die Beseitigung von diskriminierenden tarifären und nichttarifären Maßnahmen im Einklang mit den multilateralen Handelsregeln, und die weitere Liberalisierung ihrer Handelssysteme, auch gegenüber den Entwicklungsländern, und unterstreicht in diesem Zusammenhang außerdem die Nützlichkeit von Studien und der Gewährung technischer Hilfe durch das System der Vereinten Nationen bei Handels- und handelsbezogenen Problemen, denen sich die im Umbruch befindlichen Volkswirtschaften bei ihrer Integration in das multilaterale Handelssystem gegenübersehen;

14. *ersucht* die Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, ihre technische Hilfe im Lichte der Übereinkünfte der Uruguay-Runde neu auszurichten und zu verstärken, mit dem Ziel, die Kapazität der Entwicklungsländer, insbesondere der am wenigsten entwickelten Länder, der afrikanischen Länder und der Inselstaaten unter den Entwicklungsländern, zu erhöhen, damit sie wirksam an dem internationalen Handelssystem teilnehmen können;

15. *ersucht* die Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, Vorschläge dahin gehend zu unterbreiten, wie die auf der Ministertagung des Handelsverhandlungsausschusses in bezug auf die am wenigsten entwickelten Länder und Länder, die Nettonahrungsmittelimporteure sind, eingegangenen Verpflichtungen umgesetzt werden können.

92. Plenarsitzung
19. Dezember 1994

49/100. Besondere Maßnahmen zugunsten der Inselstaaten unter den Entwicklungsländern

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 45/202 vom 21. Dezember 1990 und 47/186 vom 22. Dezember 1992 und ihre anderen einschlägigen Resolutionen sowie diejenigen der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen,

im Hinblick darauf, daß viele Inselstaaten unter den Entwicklungsländern zusätzlich zu den allgemeinen Problemen, denen sich Entwicklungsländer gegenübersehen, noch durch spezifische Handels- und Finanzschwierigkeiten benachteiligt sind und daß viele dieser Faktoren in den Inselstaaten unter den Entwicklungsländern gleichzeitig auftreten, was zu wirtschaftlicher und sozialer Anfälligkeit und Abhängigkeit führt, insbesondere soweit es sich um kleine und/oder geographisch weit verstreute Länder handelt,

eingedenk der Tatsache, daß sich die Inselstaaten unter den Entwicklungsländern, insbesondere die kleinen Inselstaaten mit extrem offenen und instabilen Volkswirtschaften, in den neunziger Jahren einem internationalen wirtschaftlichen Umfeld gegenübersehen, das ihre Handelsmöglichkeiten möglicherweise ungünstig beeinflusst,

betonend, daß Unterstützungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, um es den Inselstaaten unter den Entwicklungsländern zu ermöglichen, aus der Schlußakte über die Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde⁸ größtmöglichen Nutzen zu ziehen,

unterstreichend, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit zur Unterstützung der Politiken und Maßnahmen der Inselstaaten unter den Entwicklungsländern im Bereich des

Handels ist, mit dem Ziel, das Aktionsprogramm für die bestandfähige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern³⁴ zu ergänzen, das auf der vom 25. April bis 6. Mai 1994 in Bridgetown abgehaltenen Weltkonferenz über die bestandfähige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern verabschiedet wurde,

feststellend, daß zahlreiche Inselstaaten unter den Entwicklungsländern zu den am wenigsten entwickelten Ländern gehören,

1. *dankt* den Staaten sowie den Organisationen und Gremien innerhalb und außerhalb des Systems der Vereinten Nationen, die auf die besonderen Bedürfnisse der Inselstaaten unter den Entwicklungsländern eingegangen sind;

2. *begrüßt* das Aktionsprogramm für die bestandfähige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern³⁴ und die Erklärung von Barbados³⁵, die auf der Weltkonferenz über die bestandfähige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern (im folgenden "Konferenz von Barbados" genannt) verabschiedet wurden;

3. *nimmt mit Genugtuung Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs über eine Entwicklungsstrategie für die Inselstaaten unter den Entwicklungsländern³⁶;

4. *begrüßt* die von den Inselstaaten unter den Entwicklungsländern auf nationaler und regionaler Ebene unternommenen Bemühungen, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und ihre Handelsmöglichkeiten auszuweiten;

5. *fordert* die internationale Gemeinschaft *auf*, alle auf der Konferenz von Barbados eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen und die dort abgegebenen Empfehlungen in die Tat umzusetzen sowie die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um das Aktionsprogramm wirksam weiterzuverfolgen, und wiederholt im Zusammenhang mit Handels- und Entwicklungsfragen betreffend Inselstaaten unter den Entwicklungsländern die in Ziffer 6 der Resolution 47/186 erlassenen Aufrufe;

6. *vermerkt* die wertvolle Rolle der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen bei der Unterstützung der Inselstaaten unter den Entwicklungsländern, auf die in Resolution 47/186 verwiesen wird, und begrüßt die in Ziffer 13 ihrer Resolution 49/122 vom 19. Dezember 1994 getroffenen Vorkehrungen zur Stärkung der Kapazität der Konferenz, im Einklang mit ihrem Mandat die erforderlichen Forschungs- und Analysearbeiten in Ergänzung der Arbeit der Hauptabteilung für grundsatzpolitische Koordinierung und bestandfähige Entwicklung durchzuführen;

7. *bittet* die Kommission für bestandfähige Entwicklung, im Verlauf ihrer Tagung 1996 eine hochrangige Gruppe einzuberufen, welche die Herausforderungen erörtern soll, denen sich die Inselstaaten unter den Entwicklungsländern gegenübersehen, insbesondere im Bereich des Außenhandels, und die Kommission bei ihrer Überprüfung der Umsetzung des

³⁴ Report of the Global Conference on the Sustainable Development of Small Island Developing States, Bridgetown, 25 April-6 May 1994 (A/CONF.167/9 und Korr. 1 und 2) (Veröffentlichung der Vereinten Nationen, Best.-Nr. 94.I.18 und Korrigenda), Kap. I, Resolution 1, Anlage II.

³⁵ Ebd., Anlage I.

³⁶ A/49/227 und Add.1 und 2.

auf der Konferenz von Barbados vereinbarten Aktionsprogramms unterstützen soll, und bittet außerdem die Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, die Arbeit dieser Gruppe in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung für grundsatzpolitische Koordinierung und bestandfähige Entwicklung zu organisieren;

8. *ersucht* den Generalsekretär, die Belange und Bedürfnisse der Inselstaaten unter den Entwicklungsländern auch weiterhin in koordinierter Art und Weise zu überwachen und zu überprüfen, unter anderem innerhalb des Interinstitutionellen Ausschusses für bestandfähige Entwicklung und der Sekretariate der Kommission für bestandfähige Entwicklung und der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen;

9. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, der Generalversammlung auf ihrer einundfünfzigsten Tagung über die Durchführung dieser Resolution Bericht zu erstatten, und ersucht den Generalsekretär ferner, unter Berücksichtigung des einander ergänzenden Charakters der Anschlußmaßnahmen an die Konferenz von Barbados und der laufenden Programme für Inselstaaten unter den Entwicklungsländern Maßnahmen zu ergreifen, um eine integrierte Berichterstattung und die synergetische Behandlung dieser Fragen sicherzustellen.

92. Plenarsitzung
19. Dezember 1994

49/101. Internationales Symposium der Vereinten Nationen über Handelseffizienz

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf das Dokument "Eine neue Entwicklungspartnerschaft: die Verpflichtung von Cartagena"⁵⁶, das von der Handels- und Entwicklungskonferenz auf ihrer achten Tagung verabschiedet wurde, auf der unter anderem der Begriff der Handelseffizienz eingeführt und der zur Abhaltung des Internationalen Symposiums der Vereinten Nationen über Handelseffizienz führende Prozeß eingeleitet wurde,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 47/183 vom 22. Dezember 1992 mit dem Titel "Achte Tagung der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen", in der sie die Einberufung eines internationalen Symposiums der Vereinten Nationen über Handelseffizienz befürwortete,

in der Erwägung, daß die Ergebnisse des Internationalen Symposiums der Vereinten Nationen über Handelseffizienz⁵⁷, das vom 17. bis 21. Oktober 1994 in Columbus, Ohio (Vereinigte Staaten von Amerika) abgehalten wurde, einen konkreten und praktischen Beitrag zur Verwirklichung der Entwicklungsziele und -bemühungen der Vereinten Nationen darstellen,

unter Betonung der Wichtigkeit des Handels als maßgebendes Instrument für das Wirtschaftswachstum und die bestandfähige Entwicklung für alle Länder, insbesondere die Entwicklungsländer, sowie der Notwendigkeit, für Probleme im mikroökonomischen Bereich des internationalen Handels Lösungen zu finden, die maßgeblich zum Aufbau offenerer, dynamischerer und effizienterer Handelsbeziehungen beitragen können.

im Bewußtsein der wesentlichen Bedeutung, die der Informationstechnologie und der Anwendung effizienter Handelspraktiken in den kommenden Jahren bei der Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Länder und Unternehmen durch den Einsatz des elektronischen Handels zukommen wird,

im Hinblick auf den wertvollen Beitrag verschiedener Organisationen innerhalb und außerhalb des Systems der Vereinten Nationen, und insbesondere der Arbeitsgruppe IV der Wirtschaftskommission für Europa, zum erfolgreichen Abschluß des Symposiums,

in Bekräftigung der Notwendigkeit, den Problemen der Entwicklungsländer, insbesondere der am wenigsten entwickelten Länder, vorrangige Aufmerksamkeit zu schenken, und alle Entwicklungsländer ermutigend, sich auch weiterhin aktiv an den internationalen Handelsangelegenheiten zu beteiligen und sich bewährter und erfolgreicher Handelsmethoden und -praktiken zu bedienen,

1. *bringt ihre tiefe Dankbarkeit* gegenüber der Regierung und dem Volk der Vereinigten Staaten von Amerika sowie der Stadt Columbus (Ohio) zum Ausdruck für die Ausrichtung des Internationalen Symposiums der Vereinten Nationen über Handelseffizienz, für die den Teilnehmern erwiesene Gastfreundschaft sowie für die dem Symposium bereitgestellten Einrichtungen;

2. *begrüßt* die Verabschiedung der Ministererklärung von Columbus über Handelseffizienz⁵⁷, die einen grundsatzpolitischen Rahmen und einen Katalog von praktischen Maßnahmen und Empfehlungen für einen effizienteren Handel auf der ganzen Welt darstellt, der für alle Länder wesentliche Vorteile mit sich bringen könnte;

3. *begrüßt außerdem* die offizielle Eröffnung des Weltnetzes der Handelszentren, das allen Mitgliedstaaten durch die elektronische Verbindung von Handelszentren auf der ganzen Welt erlauben wird, auf effizientere Weise miteinander Handel zu treiben, und denjenigen Staaten, die bislang im Randbereich des internationalen Handels verblieben sind, dabei behilflich sein wird, aktiv und mit Gewinn daran teilzuhaben, namentlich den am wenigsten entwickelten Ländern und den Klein- und Mittelbetrieben in allen Ländern;

4. *bringt ihre Genugtuung zum Ausdruck* über die Teilnahme hochrangiger Vertreter an dem Symposium und über die innovativen Verfahren, die eingeführt wurden, um die Beratungen des Symposiums dynamischer und handlungsorientierter zu gestalten, namentlich durch eine bessere Interaktion zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Teilnehmern;

5. *bittet* alle Staaten, aktiv an der Umsetzung der Ministererklärung mitzuwirken, und unterstreicht die Wichtigkeit aller Akteure, insbesondere der Akteure des Privatsektors, sowie der engen Zusammenarbeit zwischen diesen und den nationalen und örtlichen Regierungsbehörden zum Zwecke der Umsetzung der Erklärung;

6. *dankt* der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen für die Organisation des Symposiums, welches die Bedeutung der Marktkräfte und der Handelsliberalisierung für die Verwirklichung der wirtschaftlichen Entwicklung unterstrichen hat, die Notwendigkeit der Abstimmung von Politik und Praxis gezeigt hat, eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen entwickelten Ländern, Entwick-

⁵⁷ Siehe TD/SYMP.TE/6.